
GREEK VASES AS MEDIUM OF COMMUNICATION

Every image on Greek painted vases transmits a specific content. Various thematic groups such as mythology or daily life, to mention the two most frequent subjects, can be distinguished. Whatever the themes chosen for the decoration of the vase, they were used as intermediators of tangible content, and after they left the workshop they addressed a multitude of recipients, over and above the purchaser.

This symposium will address the issue of whether the vases, which represented a vital commodity not only for local trade but also for the export market, were also utilised as carriers of specific messages, that is, were deployed as a medium for communication.

Vase painters played a significant role in this. The themes were indeed carefully selected.

The available material allows an Athens-centrism to be identified. Chronologically and geographically, however, the Geometric workshops, the Archaic and Classical products from Corinth, Boeotia, Euboea and additional Greek regions, as well as the ceramic wares of Magna Graecia and Sicily can also be included.



PROGRAMM

DONNERSTAG, 5. OKTOBER 2017

Nachmittag: Begrüßung & Einführung
Vorträge

FREITAG, 6. OKTOBER 2017

Vormittag: Vorträge
Nachmittag: Vorträge
Öffentlicher Abendvortrag:
Alan Shapiro (Baltimore)

SAMSTAG, 7. OKTOBER 2017

Vormittag: Vorträge
Schlussdiskussion
Nachmittag: **Führung durch die
Antikensammlung des Kunsthistorischen Museums
Wien**

VORTRÄGE

Redezeit: 25 Minuten mit anschließender Diskussion
Sprachen: Deutsch und Englisch

Anmeldeformular auf der Homepage
<http://symposion-wien.oeaw.ac.at>

ANMELDUNG

<http://symposion-wien.oeaw.ac.at>
symposion-wien@oeaw.ac.at
Anmeldung: bis 28. Februar 2017

GRIECHISCHE VASEN ALS KOMMUNIKATIONS-MEDIUM

Jedes Bild auf den bemalten griechischen Vasen transportiert einen bestimmten Inhalt. Verschiedene Themengruppen wie Mythologie oder Alltag, um die zwei häufigsten zu nennen, lassen sich unterscheiden. Welche Themen auch immer für den Dekor der Vasen gewählt wurden, sie sind als Vermittler konkreter Inhalte genutzt worden und haben nach dem Verlassen der Werkstatt über den Käufer hinaus eine Vielzahl von Rezipienten angesprochen.

Bei diesem Symposium soll thematisiert werden, ob die Vasen, die eine wichtige Ware sowohl für den lokalen Handel als auch für den Export darstellen, darüber hinaus auch noch als Träger für spezifische Botschaften genutzt wurden, also als Medium der Kommunikation Einsatz fanden.

Der Vasenmaler spielte dabei eine bedeutende Rolle. Die Themen wurden wohl mit Sorgfalt ausgewählt. Das zur Verfügung stehende Material lässt einen Athen-zentrismus entstehen. Zeitlich und geographisch sind jedoch auch geometrische Werkstätten, die archaischen und klassischen Produktionen von Korinth, Bötien, Euböa und weiteren griechischen Landschaften sowie die Keramik der Magna Graecia und Siziliens miteinzubeziehen.



VERANSTALTUNGSORTE

KUNST
HISTORISCHES
MUSEUM
WIEN

Kunsthistorisches Museum Wien
Bassanosaal (2. Stock)
Maria Theresien-Platz
1010 Wien
www.khm.at

Anfahrt:
U2 (Museumsquartier) U3 (Volkstheater)
Straßenbahn: 1, 2, D, 71 (Burgring)

Österreichische Akademie der Wissenschaften
Theatersaal
Sonnenfelsgasse 19
1010 Wien
www.oeaw.ac.at

Anfahrt:
U3, Straßenbahn: 2 (Stubentor)

VERANSTALTER

Antikensammlung des Kunsthistorischen Museums Wien
Institut für Kulturgeschichte der Antike der
Österreichischen Akademie der Wissenschaften

ORGANISATION

Dr. Claudia Lang-Auinger
Priv.-Doz. Mag. Dr. Elisabeth Trinkl

KONTAKT

Österreichische Akademie der Wissenschaften
Institut für Kulturgeschichte der Antike
Hollandstraße 11–13
1020 Wien
T: +43 1 51581-3485
symposium-wien@oeaw.ac.at

Abbildungen: © Kunsthistorisches Museum Wien

WWW.OEAW.AC.AT

ÖAW
ÖSTERREICHISCHE
AKADEMIE DER
WISSENSCHAFTEN



INTERNATIONALES SYMPOSIUM

GRIECHISCHE VASEN ALS KOMMUNIKATIONS- MEDIUM

5.-7. OKTOBER 2017

Österreichischer
Arbeitskreis
antiquarum

IKANT